

Reise-Koffer, Coupé-Koffer, Taschen, Blusen-Koffer. Unerreicht billige Preise! Grösste Auswahl! Hermann Röschel, 40 ob. Leipzigerstrasse 40. Rabat-Zur-Berlin.

Deutscher Reichstag.

273. Sitzung. Freitag, den 2. Juli 1909, 1 Uhr. Zu Beginn der Sitzung erbt das Haus das Andenken des verstorbenen Abg. Duard (nlt.) durch Erheben von den Sitzen.

Zweite Lesung der Finanzreform. Die Tabaksteuer.

Die Kommission hat an Stelle der Vandenrolle des Regierungsentwurfs einen vollkommen neuen Entwurf vorgelegt, der einen Vermögenszuwachs beim Tabaksteuern einbringt. Nach § 1 beträgt der Zoll für Tabakblätter unbeschichtet um 85 Mfr., für die verbleibenden Tabakzerzeugnisse von 85 Mfr. herauf bis zu 400 Mfr. für Zigarren, 700 Mfr. für feingedruckten Tabak und 1200 Mfr. für Zigaretten.

§ 1a enthält den Vollzuschlag. Er beträgt nach dem Kommissionsbericht 40 Prozent vom Wert. Gemäss dem Abg. Voffmann (nlt.) wie vom Abg. Sinner (Zs.) liegen Anträge auf namentliche Abstimmung vor.

Abg. Wollenknecht (Zs.). Die Steuer wird einen ganzen Industriezweig, der mehr als 200 000 Arbeiter beschäftigt, außerordentlich schwer schädigen.

Abg. Dr. Stresemann (nlt.). Das Deutsche Reich hat von allen Staaten bisher den Tabak am wenigsten zur Steuer herangezogen. Aber seine Steuerreform beidseitig den Konzentrationsprozess im Tabakgewerbe so wie ein Vermögenszuwachs. Auch gegen die Vandenrolle haben wir gewichtige Bedenken. Die Beste redet immer von Mittelhandelspolitik, aber gerade diese (nach rechts) Steuerpolitik ist geeignet, den Kleinhandel zu unterdrücken und ihn von der Großindustrie abhängig zu machen. (Zustimmung links.) Von einer freiwirtschaftlichen Revision des deutschen Tabakgewerbes kann nicht gesprochen werden, wohl aber von einer wirklich freiwirtschaftlichen Revision des Bundes der Landwirte. (Lebhafte Zustimmung links.) Wir stimmen gegen das ganze Gesetz, solange nicht für eine ausreichende Vorsehrung des Viehbesitzes gesorgt ist. (Beifall links.)

Abg. Schulz (Rp.). Wie hat sich der Bund der Landwirte bei der Braumittelsteuer verhalten, die doch ganz andere Seiten aufzudecken als hier der Tabak. (Beifall links.) Draußen verlangt man ganz allgemein, daß der Tabak mehr bezogen soll und uns macht man Vorwürfe.

Abg. Sormann (Frei. Vp.). Man wird dem deutschen Tabakgewerbe nicht nachlässig ansehen, daß er die Interessen seines Gewerbes nicht in der richtigen Weise vertreten habe. Die Tabaksteuererhöhung ist mittelhandelsfeindlich und arbeiterfeindlich. Durch eine angemessene Erhöhung der bestehenden Zollsteuer kann man das Beste Ergebnis erzielen, und damit ist die Zigarettenindustrie einmündlich. (Beifall links.)

Ein inoffizieller einmündlicher Antrag Naumann (Frei. Vp.) und Genossen wünscht eine Erhöhung des bestehenden Gewerbesteuer- und der Verbrauchssteuer. Ein Antrag Kreh (son.) will unter Beibehaltung des Vermögenszuwachses den Zigarettenzoll von 400 auf 270 Mfr., den Zigarettenzoll von 1200 auf 1000 Mfr. herabsenken. Abg. Erbsberger (Str.). Die sind für den Vermögenszuwachs

gegen den freiwilligen Antrag, weil er arbeiterfeindlich ist. (Lachen links.)

Reichsdirektor Sinner: Ich behaupte, daß die Vandenrolle nicht die Zustimmung der Kommission gefunden hat, und daß der Erlös aus der Tabaksteuer so gering sein soll. Es wird im Deutschen Reich bei vielen Leuten Kopfweiden hervorgerufen, daß ein doch wirklich entbehrliches Bedürfnis wie der Tabak nicht noch stärker herangezogen werden ist. Ein Konsumrückgang wird nicht stattfinden. Eine Einschränkung im Konsum wird nicht lange vorhalten. (Lebhafte Zustimmung.)

Abg. Schmidt-Altenburg (Rp.) erklärt sich gegen den Vermögenszuwachs und für den Gewerbesteuerzoll.

Es gehen Anträge Albrecht (Zs.) und Giesberts (Str.) ein, die die Entschädigung der infolge des Gesetzes entlassenen Arbeiter betreffen.

Abg. Wollenknecht (Zs.) begründet den Antrag, wonach Arbeiter, die innerhalb eines Jahres nach Austritt aus dem Gewerbe arbeitslos werden, den Betrag eines Jahresverdienstes, mindestens aber 700 Mfr. erhalten sollen.

Abg. Giesberts (Str.) begründet seinen Antrag, wonach die arbeitslos werdenden Arbeiter Unterstützung erhalten sollen, die mindestens 2/3 des engagierten Verdienstes betragen.

Abg. Zielermann (son.). Ich bin gegen das Gesetz, weil es die Tabakindustrie und die Arbeiter schädigt. Wird aber das Gesetz angenommen, müssen die Arbeiter entschädigt werden.

Abg. Kreh (son.): Die Einwendungen gegen das Gesetz von der linken Seite sind außerordentlich übertrieben. Staatssekretär Sinner lehnt den sozialdemokratischen Antrag ab. Der Antrag Giesberts ist er zu erwägen. Am geeignetsten aber erscheint der Vorschlag Zielermann.

Abg. Graf Mielchowsky (Pole) empfiehlt die Heraushebung des Zigarettenzolls von 1200 auf 1000 Mfr.

Ein Vorschlag des Präsidenten, um 1/2 Uhr eine Pause zu machen und das Gesetz in einer Abstimmung zu erledigen, findet nicht die Billigung des Hauses.

Vorleser Wahlen spricht Abg. Höffe (Zs.) gegen die Vorlage.

Um 7 1/2 Uhr schließt die Aussprache. Es wird abgestimmt. Der Antrag Albrecht (Zs.) wird in namentlicher Abstimmung mit 296 gegen 57 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Giesberts (Str.) wird mit 341 gegen 12 Stimmen angenommen. Damit ist die Resolution Zielermann erledigt.

Die Anträge Kreh (son.) werden gegen die gesamte Linie und einige Mitglieder desentrums angenommen. Mit beifälliger Mehrheit der dementsprechend geänderte 1. Der Antrag Naumann wird gegen Nationalliberale und Freiwirtschaft abgelehnt. § 1a gelangt mit 191 gegen 155 Stimmen bei 10 Enthaltungen zu Annahme.

Der Rest des Gesetzes wird mit geringen Änderungen nach Anträgen Kreh in der Kommissionabstimmung angenommen. Das Haus verläßt um 10 Uhr. 3. Lesung des Gesetzes.

Die Meineidsprozeße Eulenburg und Hammann.

S. u. H. Berlin, 2. Juli.

Zwei sensationelle Meineidsprozeße werden eine in den nächsten Tagen beginnende außerordentliche Sommergerichtsperiode am Landgericht 1 in voraussichtlich längerer Dauer beschäftigen, von denen namentlich die Verhandlungen gegen den Fürsten Eulenburg u. a. von der ganzen Welt mit ungeheurer Spannung erwartet werden. Die Angeklagten des Prozesses gegen die Fürstlichen Gattungen sind in der „Zukunft“ zurück, in denen halberrecht angeklagt wurde, daß in der Umgebung des Fürsten Personen zu finden seien, die in ihrem Geschlechtsleben normalwidrig verhalten seien. Zu diesem Kreise, der sogenannten Liebenberg'schen „Leistung“, zählte Harben auch den Fürsten Philipp zu Eulenburg und Mariefeld, der den Meineid eines Grafen v. Sandels und getriebenen Herrn zu Liebenberg führt und Wirklicher Geheimrat beim Kaiser war. Die Angeklagten dieses Prozesses sind im Juli durch die Angeklagten des Prozesses abgelehnt worden. Von den in den „Zukunft“-Artikeln bezeichneten Personen lagte nur der Rätegubernator des Fürsten, Graf Otto v. Wolff, gegen Harben, welchen Prozeß befanntlich nach verschiedenen Phasen durch gegenseitige Erklärungen aus der Welt geschafft worden ist. Bei den verschiedenen Verhandlungen war auch Fürst Eulenburg in den Vordergrund getreten. Er hatte bereits im Frühjahr gegen den Schriftsteller Brandt wegen Verleumdung des Reichskanzlers geurteilt, doch er sich die Verhandlung gegen Brandt durch 176 des St.-G.-B. habe zuwischen kommen lassen, und das auch im zweiten Harbenprozeß sein eideschwörens dahin ob, daß er niemals „Schmerzerien“ getrieben habe. Der Staatsanwalt sah sich damals veranlaßt, dem Fürsten das Zeugnis nullifizieren zu lassen auszufüllen. Da kam der Prozeß Harbens gegen den Münchener sozialdemokratischen Redakteur Sindebe von Verleumdung mit seinen für den Fürsten verdienstlichen Aussagen des Fürsten Ernst und des Reichshandlers Fiedel. Die Staatsanwaltschaft erhob jetzt Anklage gegen Eulenburg wegen Meineids und Verleumdung zum Meineid. Die Verhandlung, die am 29. Juni begann, endete als Tragödie am 17. Juli mit dem improvisierten Gerichtsverfahren in der Charte, da der Angeklagte „berandlungsunfähig“ wurde. Nach einigen Wochen war der Fürst immer hergestellt, daß er die Charte verlassen und sich nach seinem Schicksal Liebenberg begeben konnte. Es wurden wohl verheißungsvolle Berichte gemacht, aber der schwächlichen Gesundheitszustand des Fürsten ließ es zu einer Verhandlung nicht kommen. Vor einigen Wochen bezog sich Fürst Eulenburg auf eine Erhaltung eines wissenschaftlichen Gutachtens der Reichskammer der Deputation ordnete das Kammergericht nach Einpruch des Meineidbürgers des Fürsten die Erhöhung der Kaution auf 500 000

Saison-Räumungs-Verkauf.

Sämtliche Modewaren, Reste und Restbestände verkaufen wir zu ganz bedeutend, vielfach bis zur Hälfte ermässigten Preisen.

für die Reise:

- Grosse Posten Kostüme Wert bis 42.00 Mfr. jetzt 22.50 14.50 6.00
Grosse Posten Staubpaletots Wert bis 15.00 Mfr. jetzt 10.- 6.- 3.75
Grosse Posten engl. Paletots Wert bis 18.00 Mfr. jetzt 10.50 7.- 4.50
Grosse Posten Kostümrocke Wert bis 15.00 Mfr. jetzt 8.50 6.- 4.00
Grosse Posten Leinenpaletots Wert bis 22.00 Mfr. jetzt 16.- 10.- 6.50
Grosse Posten Frauenpaletots Wert bis 45.00 Mfr. jetzt 30.- 22.- 16.50
Golf-Jacken in weiss und farbig. Wetter-Pelerinen für Damen, Herren und Kinder.
Grosse Posten Blusen besonders preiswert!
Grosse Posten Waschblusen Wert bis 3.25 Mfr. jetzt 2.25 1.50 85 Pf.
Grosse Posten Seidenblusen Wert bis 10.- Mfr. jetzt 7.- 5.- 2.75
Grosse Posten Seidenbatistblusen Wert bis 4.50 Mfr. jetzt 3.- 2.25 1.25
Grosse Posten Mousselineblusen Wert bis 10.- Mfr. jetzt 7.- 5.- 2.75
Grosse Posten Wollblusen Wert bis 10.50 Mfr. jetzt 7.50 5.- 3.50
Grosse Posten Seidenblusen Wert bis 28.- Mfr. jetzt 6.75 5.00
Grosse Posten Tüllblusen Wert bis 15.00 Mfr. jetzt 10.- 8.50 6.00

Damen-Damen-Gürtel, Taschen, Stoff- u. Lederhandschuhe, Spitzenschuhe, Gesicht-, Auto-, u. Hutschleier, Waschschleier, Jabots, Halsrüschen, Colliers

Kinder-Herren-Spitzen- und Spachtel-Kragen, Bänder, Schärpen, Gürtel, Mützen, Strümpfe, Handschuhe, Sonnenschirme für Damen und Kinder, Regenschirme

Brummer & Benjamin



Möbel
für ein Wohnzimmer
5 Mark Anzahlung.
Anzüge
Anzahlung
5 Mark

Möbel
für ein Schlafzimmer
6 Mark Anzahlung.
Kinderwagen
Anzahlung
4 Mark.

L. Eichmann
Größtes Waren- und
Möbel-Haus in Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaiserläden.
Gegründet 1888.

Möbel
Einzelne Gegenstände
2 Mark Anzahlung.
Sportwagen
Anzahlung
150 Mark.

Möbel
Farbige Anzugh
5 Mark Anzahlung.
Federbetten
Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Portieren,
Biederstoffe.

M. an, die binnen einer Woche zu hinterlegen waren, widrigenfalls der Staat beschlagnahmt werden könnte. Nach mehrmaliger Auseinandersetzung trat der Herr der Maßnahme nach Deutschland an, während er unter polizeilicher Beobachtung stand. Nach der Abfahrt der gestellten Forderung wurde die noch fehlende Sicherheit gestellt, so daß der Herr auf freiem Fuße belassen wurde. Er brachte einige Zeit in Liebenberg zu und ist inzwischen in leitender in der Königin Augustastrasse gelegenen Berliner Wohnung eingetroffen.

Der Vorsitz in der Schwurgerichtsverhandlung wird Vizepräsident des Landgerichts, Herr Dr. Richter, übernehmen. Die Anklage vertritt Oberstaatsanwalt Frey als dessen Substitut Staatsanwalt Forstner. Die Verteidigung liegt in den Händen des Justizrates Dr. Richter und dessen Kollegen Rechtsanwalt Dr. Strömmer, Rechtsanwalt Dr. Strömmer, Geh. Medizinalrat Dr. Strömmer, Geh. Medizinalrat Dr. Hoffmann. Der Vorsitzende geht nur in den Formfragen über, die Verhandlung soll in den nächsten Tagen vor dem Landgericht beginnen, um den Angeklagten möglichst zu schonen und auf alle Fälle der Prozess zu Ende zu bringen. Man rechnet daher, daß die Verhandlungen zwei Wochen in Anspruch nehmen werden.

genannten Konfurrenz von Jodels zu reiten ist, sollte Spotts gegen Stiefels genommen. Eine weitere lebendige Hühnerkonfurrenz wird in dem mit 11500 Mark ausgeschalteten Germania-Jagd-Nennen in Dortmund gelauert. Die letzte Dittana von 3000 Mr. folte Pennbruder besonders anzuken. Weitere Meetings finden in Breslau, Jüterburg, Kiel, Zborn, Zborn und Albern statt. — In Paris Mailen Schritte gelang ein weiteres der französischen Geniations-Mennen zur Entscheidung. Um die 100.000 Francs des Prix du President de la Republique bewirbt sich die beste französische Flocke. Baron M. de Rothschild's Verbund heißt gute Anstalten seinen Erfolg im Grand Prix zu wiederholen, doch haben dem Dreijährigen in Sea Sid und Moutins la Marche sehr gefährliche ältere Gegner gegenüber.

Sehr reichhaltig sind die Ereignisse des Radspports. Die besten deutschen Rennfahrer perren die Meisterschaft von Frankreich in Zwickau, wo sich Goldbrill, Mans, Bongs, Kolescher und Gantner in dem 100 Km-Rennen gegenüberstehen. Im Sportrad-Stegil fahren die Minutoren die Meisterschaften von Bremen aus, und zwar über 1 und 25 Km. In Zreptow wird das 24 Stunden-Rennen zu Ende gebracht. Den Großen Preis der Stadt Leipzig betreffen Gungard, Gersch, Hoff und Theile, das Mitteldeutsche Derby in Magdeburg Braun, Rot Wulter, Schuermann und Supradick. Weitere Rennen finden u. a. in Chemnitz, Frankfurt a. O., Jülich und Paris statt. In der französischen Hauptstadt beginnt am der Municipalbahn das berühmte Grand Prix-Meeting.

Rußland.
Die leichtathletischen Meisterschaften von Frankreich wurden in Paris entschieden. Die Meisterschaft im 100 Meter-Laufen gewann E. Santter, der auch das 400 Meter-Laufen sowie das 400 Meter-Stürbenlaufen landete. S. Kester siegte in der 1500 Meter-Meisterschaft, während das 110 Meter-Stürbenlaufen an Verdore fiel. Im Diskuswerfen stellte Zilon mit 41,25 Meter einen neuen französischen Rekord auf, und Andre im Spießwurf am dem Stand mit 151 Meter.

Hadersport.
5. Hader-Negata auf der Saale bei Bad Nau-Hagach. Sonntag den 11. Juni, findet bei Bad Nau-Hagach die 5. Saale-Negata statt. Aus der großen Beteiligung in den letzten Jahren ist zu ersehen, daß die Negata in weitesten Sportreisen sowie im Publikum lebhaftes Interesse gefunden hat. Das Programm besteht aus 14 Rennen. 1. Saale-Rierer. Offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 2. Hader-Rierer. Offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 3. Dritter Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 4. Viertes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 5. Juniors-Hader-Rierer. Offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 6. Doppel-Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 7. Stadt-Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 8. Vierter Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 9. Fünftes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 10. Sechstes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 11. Siebtes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 12. Achtes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 13. Neuntes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.; 14. Zehntes Hader-Rierer. Nicht offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des liegenden Vereins über. Sieger 1907: Haderklub Nelson von 1874, Halle a. S.; 1908: Calberner Ruderklub, Halle a. S.

Ebenfalls einen kranken Hintergrund, wenn auch nicht in der Richtung des ominösen Paragraphen 175, hat der Brand gegen den Geh. Legationsrat Dr. G. A. M. an n, den ehemaligen Präsesidenten im Auswärtigen Amt, der ebenfalls unter der Anklage des Meineschlags steht. Die Verhandlung soll in den nächsten Tagen vor dem Landgericht beginnen, um den Angeklagten möglichst zu schonen und auf alle Fälle der Prozess zu Ende zu bringen. Man rechnet daher, daß die Verhandlungen zwei Wochen in Anspruch nehmen werden.

Radsport.
Hand durch Frankreich. Die sich über vier Wochen erstreckende Riechenerfahrt 'Hand durch Frankreich' hat die Rekordzahl von 193 Unterschriften erreicht und damit die bisherige Höchstzahl um 33 Meldungen übertrafen. Das berühmte Straßenrennen, das in diesem Jahre zum ersten Male wieder her sich gehen wird, ist sowohl eine große Konkurrenz für die französischen Radfahrer wie für die Rennfahrer selbst. Jede Radist trachtet danach, sich auf ein möglichst großes Lot der besten Fahrer zu stützen. Diesmal ist auch die Beteiligung des Auslandes, besonders von Italien, ziemlich stark. Am Rennen mit 25 000 Francs ausgesetzt, teils als Entscheidung für die Erstplatzierten jeder der 14 Tagesetappen, teils für die empfindlichen Sieger, die durch Punktzahl festgesetzt werden. Das Rennen beginnt am 5. Juli in Paris und endet am 1. August wiederum in der französischen Hauptstadt. Bei der zweiten und dritten Etappe wird deutsches Gebiet berührt, bei der Etappe von Paris über Moskau nach Metz und von dort nach Belfort führt.

Footballspport.
Halle.
Sportplatz. Sonntag nachmittag findet auf dem Sportplatz 344 Uhr das letzte Spiel der Frühjahrszeit statt, wobei sich Borussia 3 und 1896 5 im frieblichen Wettkampfe messen werden. Trainingsstage für Reichslichtspiel mit Mittwoch und Sonntag.

Am kommenden Sonntag finden sich Sportbrüder 3 und Wader 5 um 4 Uhr auf dem Sandbagen im Wettspiel gegenüber.
Die 2. Mannschaft des Hallischen F. V. Sportplatz spielt am kommenden Sonntag gegen D. S. H. Borussia 2 um 4 Uhr auf dem Sportplatz.

Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sophienpark-Sportplatz Borussia 2 und Bohlenballspiel 4 im Rundballspiel. Anfang 4 Uhr. Eintritt per Mann 1 Pf. 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Am Sonntag werden sich Borussia 2 und Scharia 1 auf dem Plage des liegenden Vereins um 4 Uhr im frieblichen Wettspiel messen.

S. H. Germania. Wettspielforderungen an Walter Pfeiffer, Friedr. 61.

Der Dieniger Fußballspiel Borussia liefert am morgenden Sonntag folgende Spiele: Die 1. Mannschaft trifft sich 4 1/2 Uhr auf dem Wader-Sportplatz mit der 2. Mannschaft des S. H. Wader. Treffpunkt 3 Uhr am 'Grünen Hof'. Die 2. Mannschaft trifft sich der 2. Mannschaft des S. H. Borussia um 4 1/2 Uhr auf dem Sportplatz-Plage gegenüber. Treffpunkt 2 Uhr an der Wader.

Die Berliner Fußballmeisterschaft bringt am Sonntag auf dem Germania-Sportplatz das letzte richtunglose Verbandsspiel der ersten Klasse zwischen Verba und Germania. Unterliegt Germania, so wandert dieser Verein für die nächste Saison in die 2. Klasse, während er bei einem Siege infolge gleicher Punktzahl noch zwei Entscheidungsspiele mit Union ausfechten muß.

Savon-Tennis.
Die All-England-Lawn-Tennis-Meisterschaften in Wimbledon. Der bekannte Hamburger H. A. Kabe, der sich in der Herrenmeisterschaft bis zur Viertelfinale durchgeschlagen hatte, ist nun ebenfalls mit sein Landsmann Ager. D. Billing-Stranfurt am Main ausgeschieden. Kabe n n e i a g gegen den Amerikaner S. Ager Barret mit 4, 2, 6, 5, 7, nachdem er im dritten Satz mit 8:6 für sich entschieden hatte. Der Engländer M. J. G. Ritchie, der erst Wairogordato und dann Ager Barret besiegt hat, wird nunmehr gegen den vorjährigen Sieger M. D. Gore das Entscheidungsspiel ausfechten. In der Herren-Doppelmeisterschaft konnte Kabe mit seinem Partner Forts in der dritten Runde Brantton-Dopson schlagen, unterlag dann aber gegen die Gebrüder Powell, die in der dritten Runde die Belgier de Bormann-2. Traienter sehr leicht mit 6:2, 6:3, 6:0 abgerufen hatten. Die All-England-Riate (Herren-Einzel) wird im Sonntag von C. Auerer-Stranfurt a. M. gewonnen werden, ist ebenfalls weit vorgeschritten. Ager. D. Billing siegte gegen S. Wilson 6:1, 9:7, vorher dann aber in der nächsten Runde gegen den Australier Barter.

Sportnachrichten.
Der Sport des Sonntags.
Die kurze Woche nach dem Hamburger Derby-Meeting ist bereits wieder vorbei. Die Nachmittage freilich können ihre guten Strafen noch schonen, denn größere Ereignisse stehen am Sonntag nicht zur Entscheidung. Das vier Tage umfassende Juli-Meeting der Grunow-Wald-Rega, das am 18. Juli mit dem Großen Preis von Berlin seinen Höhepunkt erreicht, bringt am Sonntag ein recht mäßiges Programm. Keine der Konkurrenzen erhebt sich über den Durchschnitt oder vermag eine besondere Anziehungskraft auszuüben. Im höchsten Punkte, und zwar mit 7000 Mark, ist das nach dem verstorbenen Grafen v. v. Wiedburg, dem bekannten Förderer der Olympischen Spiele, benannte Hader-Nennen. In dem über 1900 Meter führenden Hadericap beizien Gatterreihe und Jampa gute Chancen. Ein großes Feld wird der Preis von Charlottenhof veranlassen, unter dem Sandbaten gefahren Garsone und Lebet am besten. In der übrigen Ausstattung folgen Mafalade, Antivictor, Sonn doll, Walfische und Granat in Front stehen.

Die Bremer Rennen, die bereits am Sonnabend begonnen haben, werden ebenfalls den Schwerpunkt auf Konkurrenzen zwischen den Haderern. Eine auf befristete Steple-Chase vertritt sich mit 15.000 Mark ausgeschaltete Kronprinz Wilhelm-Jagd-Nennen zu werden, zu dessen Entscheidung der deutsche Chronistler erwartet wird. Nach ihrem letzten Siege in Hamburg erhebt die wieder von H. Graf Wolf gerichtete Hoffschimmer zu schlagen. Die gefährlichsten Gegner der Stute sind in Rincemooop und Peru zu finden. Das Große Bremer Jagd-Nennen im Werte von 10.000 Mark, das im Gegenstand zu der erst-

Sequelspport.
Für die Meisterschaft des Kaiserlichen Jagdclubs und des Norddeutschen Jagdclubs von Kiel nach Trabrennen starteten Freitag morgen die mittleren Jochten von 6 Hader, die gegen von 8 Uhr ab. In der H-Klasse startete Motor mit dem Leiter an Bord. Die Meisterschaft wurde dem Hart bei. Als der Motor die Startlinie passierte, feuerte die Meisterschaft in den Kaiserlauf. Die Mannschaften der Kaiserlauf hatten in Paradeuniform Aufstellung genommen. Auf der Sophienpark wurde die Startfeier abgelehnt.

Aus Trabrennen 2. Juni, wird gemeldet: Von Motorboot-Zeekrennen hat heute vormittag eingetroffen: Alohos 5 Uhr 20 Min., Thüringen 9 Uhr 44 Min. und Wettzeitiger 10 Uhr 2 Uhr.

Für die Waderklub-Negata sind nach einer unter dem Vorsitz des Vrinen Heinrich von Breiten abgehaltenen Kommissionsberatung die Jochten der Sonderklasse Wiedburg 5, Seebund 2 und Scharia 2 bestimmt worden. Die Jochten gehen alsbald nach Amerika ab.

Schiffahrt.
12000 Francs für arantische Wader. Nischenmann für die Veronantion sind in Frankreich gestiftet worden. Der bekannte Sportsman Henry Deutsch de la Meurthe legte ein Kapital von einer hohen Million Francs und außerdem eine jährliche Subvention von 15.000 Francs zur Gründung eines Instituts, das alle Verträge auf arantische Wader verleiht und unterhält. Dieser Stiftung der griechische Mäcen Moni. Hoff Joharoff der Universität die Summe von 700.000 Francs zur Gründung einer Professur für Wader.

MAGGI'S Erzeugnisse
sind albewährt und genossen vor allem das Vertrauen der Hausfrau, was bei Nahrungs- und Genussmitteln ausschlaggebend sein muss!

II deutsche Staatspreise, 9 Grosspreise, 57 Goldene Medaillen, II Ehrendiplome, 20 Ehrenpreise usw.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 13,

Bitterfeld - Dellitzsch - Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien

Checkrechnungen.

Annahme vereinslicher Einlagen, Depositen,

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Dominanzierung von Wechseln.

An- u. Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorräthig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen, unter anderem der

- Deutschen Hypothekbank,
- Rheinischen Hypothekbank,
- Hamburger Hypothekbank,
- Gothaer Grundkreditbank,
- Norddeutschen Grundkreditbank,
- Schwaburgischen Hypothekbank in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

In Glas- u. Blech-Flaschen à 10.15, 30, 50 Pfg. u. 1 Mk.

Putzin
der beste flüssige Metaltputz

Überall erhältlich.

All. Fabr. Fritz Schulz, A. G. Leipzig.

Manneckrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumlax. Praktisches Werk. Wirklich brauchbarer, innerer leitender Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirns- und Rückenmarks-Erkrankungen, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenmindernder Leidenschaft und Exzesse und aller sonstigen gehirnen Leiden. Nach wissenschaftlichen Versuchen von großem unerschütterlichen gesundheitlichen Nutzen! Für M. 1.60 Briefm. franco von Dr. med. Rumlax Kohl, Post 242 (Schweiz).

Report-Cream.
Unterstützt und einzig daheimische Hautpflege, bejagt wunderbar leicht.

Sommersprossen,
Fidel, Mitesser, braune Flecke,
Wismel! sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten.

Streng reife wissenschaftliche Grundzüge nach dem Tipp. von Prof. Dr. Pinzel. Frappante Wirkung. **Ueberraschender Erfolg.** Preis 2 Mk. per Dose.

Minigie Niederlage und Versand der Nachnahme **A. Schlüter Nachf.,** Halle, Grosse Steinstrasse 6.

Die Immobilien-Erwerbs- und Verwertungsgesellschaft m. b. H. Halle a. S., Gr. Märkerstr. 20 (Ecke Klingasse), kaufte Geschäftsführer: Franz Wetzel und Friedrich Pledler, kauft Grundstücke u. Hypothekenbehörden, übernimmt Grundstücksverwaltungen und Nachlassregulierungen, erteilt Auskunft im Immobilien-, Hypotheken- und Grundbuch-Verkehr.

Sport- und Leiter-Wagen

in allen Größen und Farben.
Otto Thiem, Teutschenthal.

Bruchheilanstalt

Leipzig-Schleisig, Danustra. 10 (für Erschleiden ohne Operation), Preis frei, Halle jezt Wintergartenstr. 7. Eresp. finden wir vom Sonntag 10 1/2 Uhr. Mittwoch keine Sprechstunden. Dr. H. Jacobi, Arzt.

Lager von **Möbel-Franz Boas,** Meckelstr. 9. Billigste Bezugsquelle für mittlere und kleinere Anstaltungen, ein- und zweifach gerichtet. Garnituren, Diwans u. Matratzen unter Garantie. Gütliche Kofferwertigkeit. Transport frei Wohnung.

ft. **E. Holborn,** Halle a. S., Morseburgerstrasse 8. Lager und Allein-Verkauf von **Garich's Konfektions-Büsten,** verfügbar u. nach Maß, zu festen Katalog-Preisen, jedoch wie nebenstehend von M. 7.-, ohne Säuberung von M. 1.50 an.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützröhren, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen. **Willy Muder,** am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, 1. Ecke Leipzigerstr. Zahlreiche Anerkennungen. - Felsbildung. Telefon 3483.

la. Torf-Streu u. Mull

waggon- und ballenweise empfiehlt äußerst billig **Kornhaus-Genossenschaft,** e. G. m. b. H. Lager: Seidener Sophienhofen und Magdeburgerstraße 67.

Echte orientalische hygienische Jogurt-Milch-Speise!

Nicht zu verwechseln mit ähnlichen, süßlich, haltbar in den Handel gebrachten Präparaten. Nach Ansprüchen erster ärztlicher Autoritäten beste Nahrung zur Verhütung u. Heilung von Magen- u. Darmstörungen, Blutarmut, Bleichsucht, Mierenleiden, Lungenleiden, Zuckerkrankheit, Abmagerung, Schwäche, Rekonvalenz etc. Frau Prof. Dr. Heschel hat seit längerer Zeit genau die Darmfäule, welche die Ursache der meisten Krankheiten ist, verheilt das höchste Alter und gibt Geistes- und Jugendfrische.

Echten Jogurt nur: **Bauhof I,** Fernruf 2867. Täglich frisch! Genusfertig, frei Haus pro Glas 30 Pfg.

Spar- und Vorschuss-Bank, A.-G.,

Nathausstr. 4. zu Halle a. S. Fernruf 103. Annahme von Barotlagen gegen tägliche Abhebung und 3 oder 6 monatliche Kündigung.

Eröffnung von Check-Konten.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln, Ankauf u. Verkauf von Wertpapieren, Ankauf u. Verkauf von Wertpapieren, Ankauf u. Verkauf von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots,

besonders während der Reisezeit. Einlösung sämtl. Coupons, Dividenden, verl. Effekten etc. Als gute Kapitalanlage empfehlen wir 4 1/2 Pfandbriefe d. Deutsch. Hypothekbank Meiningen, unk. 1919, 4 1/2 % Hallesche Stadt-Anl. von 1900, Abt. V, unk. 1914.

Die am 1. Juli 1909 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank, A. G., zu Halle a. S.

Gewirkte Knabenanzüge für Sommer

dauerhaft, gutaussehend, enorm billig, in grau, braun u. marine, Grösse 1 von 3.75 Mk. an. **Max Oppermann,** Bernburgerstr. 16. Alleinverkauft für Halle a. S. und Umgegend. Fernruf 3236.

Gross-Tapeten-Verkauf,

Um zu räumen, verkaufe ich den Rest meines Lagers an Tapeten u. Borten zur Hälfte der sonstigen Preise. Hoch neuer Muster, die Rolle von 10 Pf. an. **Mass, Tapezier-, Möbel- u. Dekorationsgeschäft,** Gr. Steinstr. 27/28, H. - Fernruf 3529.

Antlliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtgebäude am Großen Berlin ist täglich von 11-1 Uhr geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue Städtische Museum in der Marienb. ist bis auf weiteres unregelmäßig geöffnet. Sonntags von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchzeiten können die Museen im Eichamtgebäude und in der Marienb. sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person des Besichtigten reiten.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besuchen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Geschäftsleute haben pro Schüler 10 Pfg., und die bis begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen. Die Besichtigung ist bis zum 20. September 1909, sonntags von 11 bis 2 Uhr, im Museum zu haben.

Halle a. S., den 25. September 1909. Der Magistrat.

Kokspreise der Städtischen Gasanstalten.

Gewöhnlicher Koks für das Gefällter 1 Mk. 20 Pf. Großhäcker 1 10 „ Schmirnlöf - 90 „

Bei Entnahme von mindestens 15 Gefällter erfolgt Ermäßigung und Abzüge gegen Rechnung von 15 Pf. für das Gefällter.
Halle a. S., den 19. April 1909.
Die Verwaltung der Städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Städtisch-Städtische Maschinenbauschule zu Halle a. S. umfagt 2 Klassen und bildet den Unterricht zu einer Königlich Preussischen vierklassigen mechanischen Maschinenbauschule. Nach erfolgreicher Beendigung der Oberklasse Bezeichnung zum Meister in der 2. Klasse einer Königlich Preussischen oberer Klasse zum Meister am 18. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Bräunne, GutsMuthstraße 1.
Halle a. S., im Juni 1909.
Das Kuratorium der Städtisch-Städtischen Handwerkerhalschule.

Ausschreibung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer Beton-Überspannung auf der Nordseite der Marienb., zwischen der Kolonnenstraße und der pflanzlichen Kolonnen, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Freitag den 9. Juni vormittags 10 Uhr im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Magdeburgerhauses einzureichen, wofür die Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen beizubringen sind.
Halle a. S., den 1. Juli 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Chelente! Magenleidenden. Hegen, Ernährung, Verdauung, Haut, Augen, Magen, Darm, Blase, Nieren, Verdauung, Verdauung, Verdauung. Dr. H. Engelhardt, Berlin N. 9, Bergstraße 36.

Pallabona unerreichtes trockenendes Haarreinigungsmittel, macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht ihnen Duft, reinigt die Kopfhaut, begünstigt das Gedeihen. Vers. empf. Große Dose M. 2.50, H. Dose M. 1.50. In Paris: Jüngerer, Feldestr. 2. Dresden: Schmidt, ob. Dittsch. von **Pallabona-Fabrik, München.**

U. Roth's Cement-Fabrik (Saxistrasse). Holzkorn, langsam bindend u. durchaus vollbeständig. Anstrichen gut zum Fassadenputz, ferner zum Ein- u. Umbauen von Säulen. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Bruchfestigkeit bei hohem Sandzusatz. Vertriebs- u. Lagerl. in Halle u. Umgegend: **Ed. Linde & Ströfer,** Hardeystr. 1. Petersberg, neben Umgebung. **W. Becker,** Naumarkt. Merkowitz. für Hohenstr.: **A. Böhme.**

Die beliebtesten **Viktoria-, Torpedo- u. Göricks-Westf.-Fahrräder** empfiehlt **Carl Hechler,** Telephon 1924, Halle a. S.-G., Triftstrasse 18. Fahrrad. v. 70 „Mantel 3. Schlüsche 2. „ Latern. 1. „

Bestandl. Lagerhaus o. Kaufvergnügung

Wäschmangeln

(Zweifelh.) Modell 808 mit Motor. Unterbautlauf sind die besten! Kein schwerer Gang, kein Wackeln, kein Schiefen! Beste Ausführung, bewährteste Haltbarkeit! - Die Siebten, bitte meine Preisliste zu verlangen. **Ernst Herrschel, Chemiker I. S. Nr. 72,** 24 Gold. Med. u. Ehrenpr., 45jähr. Renommee, größte Mangelfab. Deutschl.

Schnurbar! Streng reell! **Sarajin** unterstützt der Haut und Wundheilung mit wunderbarem Erfolg. Die Haare werden von Schuppen befreit, werden nach öligenem Waschung, was durch Säuberung des platteten des Hautreizens nachgewiesen ist. **Herzlich Begrüßtes Mittel.** **Premiert:** Goldene Medaille Paris 1889, Silberne Medaille London 1883, Goldene Medaille London 1883, Silberne Medaille London 1883. **Sarajin** ist einzig und unübertroffen. **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 6.

Herr Dr. C. Schmidt: Da mein Freund durch Ihr Sarajin in drei Wochen einen flotten Schnurbar bekommen hat, so erlaube ich Zulassung einer Dose Größe II zu 8 Mk. p. Nachnahme.

Hochinteressant: Allgemeine Bauartikel-Ausstellung Leipzig, Messplatz, bis 11. Juli.

„Automors“

ist das beste konzentrierte Reinigungs- und Desinfektionsmittel der Gegenwart.

Giftfrei, geruchlos in den vorgeschriebenen Lösungen, billig im Gebrauch...

Fliegenplage. Zu haben in allen Apotheken und Drogenhandlungen oder direkt durch

Gebr. Heyl & Co. Aktien-Gesellschaft Berlin-Charlottenburg.

Literatur gratis.

General-Vertreter für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen: Romanus Conrad, Berlin-Charlottenburg, Suarez-Strasse 24/25.



spielt vor eine Militärmusik... Zählung... Otto Jacobson... Berlin 334

Leistner's Waldhaus,

Bestimmte in den Säugl. Krankheiten bei Halle a. S., Enten Gebr...

Wernigerode (Harz) am 1. Schutl. Fern. 1. Reichel, beste Empfehlung...

Eisen-Moorbad

Sehr billiger, angenehmer Kurort. Gesunder Waldgegend. Licht, Luft, Sand etc. Bäder.

Pretsch (Elbe).

Bad Berka-Im bei Weimar

Trink- u. Bäderkur, Luft- u. Terrassentherapie, Sommerkur, Carl August...

Bad Steben bei Hof

Große Erfolge bei Bluthese, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden...

Sanatorium Berthelsdorf im Riesengebirge

Kreis Hirschberg in Schl. Herrliche Lage! Hirschberg-Görlitz-Berlin für Herz, Magen, Leber, Nieren, Nerven u. Stoffwechsellkrankte...

Frauen. Störungen oder Beschwerden

haben sich bei allen echten Menstruationstropfen „Frebar“

Menstruationstropfen „Frebar“

„Erdöl aus Reifen 5 Pf., Nistings 8 Pf., Salben 6 Pf., Salbe 8 Pf., Pfeilpflanzl...

MEY'S Stoffwäsche

Praktisch, elegant, kaun zu von Leinenwische unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 4, Albertus, Schm...

echte Wäsche von Mey & Edlich

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55, Halle a. S. Tel. 3457.

Damentoiletten! Pryn's Zukunft Druckknopf die Weltmarke



Dauernd wunderbarer niemals versagender Taillen-Schluss u. Sitz, nur erreichbar an Toiletten bei Verwendung von Pryn's Zukunft Druckknopf

Jeder Knopf nur zuverlässig u. echt mit dem eingepprägten Namen PRYN



Hotel u. Pension „Waldfrieden“ Blankenburg (Harz).

Günstige Lage, direkt im Walde, 9 Pfl. groß, Park, vorz. K. Pension. Preis 4.-, Juli-Sept. 4.50-4.70

Wo kauft man billig u. gut? Gebraute Möbel und Polsterwaren?



Fleischerstr. 31. Möbelfabrik „Magazin“ H. Bergmann,

Ausstattungen von 200, 400, 600, 1500 bis 4000 Mk. am Lager. Telefon 2352.

Vieljähriger unteer & Sausenferner würde sich sehr empfehlen...

Solidaria Fahrräder

Das beste Rad der Gegenwart. Leistung auf Windwegen gegen Konkurrenz.

Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unübertroffene Mangols aller Art f. Hand- u. Kratthobel...

Vogelfutter Rat

hat Wilh. Grell Markt 7

Uhren Goldwaren Optik

kaufen Sie bei mir am preiswertesten, ich biete Ihnen bis zu 50% Ersparnis...



Wanduhren

Kleinerer n. ff. Kassenver Glasern, genau dem Auge angepasst.

Sparmann Uhrenfabrikator

Jed. Versuch ist lohnend für Sie.

Zähne

mit u. ohne Platte, Rep., Umarrbeitung, schmerzlos, Behälter.

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55, Halle a. S. Tel. 3457.

neuen de f... Beppo folgen... Berühmter... C. e. n... D. e. n... E. i. n... F. r. a... G. e. h... H. a. l... I. n... J. e. d... K. e... L. e... M... N... O... P... Q... R... S... T... U... V... W... X... Y... Z... *